



Medienmitteilung

Horw, 14. März 2007

Neues Ingenieurstudium an der HTA Luzern: Innovationen zum Durchbruch verhelfen

In kaum einem Land werden so viele Patente angemeldet wie in der Schweiz. Doch innovative Produkte kommen oft aus dem Ausland. Damit Unternehmen ihre Ideen erfolgreich vermarkten können und ihre Entwicklungsabteilungen näher an die Kunden heranrücken, bietet die HTA Luzern ab Herbst 2007 eine neue Ingenieursausbildung an: Ein Wirtschaftsingenieurstudium mit dem Schwerpunkt Innovation.

Ein Studium – drei Kompetenzen, so lautet das Credo des neuen Angebots. Angehende Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure der Hochschule für Technik + Architektur Luzern sollen sich nicht nur in der Welt der Technik auskennen, sondern auch bei der Gestaltung und Vermarktung eines Produktes ein kompetentes Wort mitreden können. „Der Erfolg eines Produktes hängt längst nicht mehr nur von seiner technischen Genialität ab, sondern ebenso vom Design und einer cleveren Vermarktungsstrategie“, erklärt Beat Mugglin, Leiter Diplomausbildung der HTA Luzern.

Vermittler zwischen Kunden und Entwicklungsingenieuren
Ingenieurinnen und Ingenieure mit dem Schwerpunkt Innovation fungieren als Vermittler und Drehscheibe zwischen den klassischen Entwicklungsingenieuren und dem Markt. Ihre Aufgabe ist es, den Blick von aussen nach innen zu richten – also die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden ins Unternehmen zu tragen.

Das neue Studienangebot hat ein starkes Standbein im Bereich Technik: Die Studierenden entscheiden sich für den Schwerpunkt Elektrotechnik, Informatik oder Maschinentechnik. Ihr Wissen in diesem Bereich geht nicht ganz so tief wie jenes der ausgebildeten Fachingenieure, dennoch sind sie mit den Anforderungen des Produktlebenszyklus vertraut und können abschätzen, was technisch machbar ist. Die Studierenden ergänzen ihr technisches Fachwissen durch betriebswirtschaftliches Know-how, insbesondere im Marketing. Beim dritten Schwerpunkt, Design, geht es nicht nur darum, mit der Form- und Farbsprache vertraut zu werden, sondern Produkte zu entwickeln, die den Anforderungen der Nutzer an Ergonomie und Handhabung entsprechen.

Ein Ingenieurstudium, das vermehrt auch Frauen anspricht
Die Kooperation dreier Schulen – der Hochschule für Technik + Architektur (HTA), der Hochschule für Wirtschaft (HSW) und der Hochschule für Gestaltung + Kunst (HGK) – sowie ihre ausgewiesene Kompetenz in den Bereichen Technik, Marketing und Design, garantieren eine ebenso hoch stehende wie praxisnahe Ausbildung.

„Unser neues Studienangebot trifft die Bedürfnisse der Wirtschaft“, sagt Beat Mugglin. „Wir haben in der Konzeptphase eng mit mittelständischen Unternehmen zusammen gearbeitet.“ Zum anderen greife der neue Studiengang das Lebensgefühl junger Menschen auf, die flexibel sind und offen für vielfältige Einflüsse. Der Leiter Diplomausbildung der HTA Luzern ist überzeugt, dass der

Studiengang Wirtschaftsingenieur | Innovation, der naturwissenschaftliches Verständnis und kommunikative Fähigkeiten miteinander verbindet, vermehrt auch junge Frauen ansprechen wird.

Ideale Voraussetzungen für das neue Bachelor-Studium an der HTA Luzern bietet eine Lehre in einem technischen Beruf mit Berufsmaturabschluss. Aber auch für KV-Absolventinnen und -Absolventen, die ein Flair für Technik haben, kommt eine Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur | Innovation in Frage. Sie sollten jedoch, wie auch Gymnasiasten, ein einjähriges Praktikum absolvieren. Am besten in jenem Fachbereich, den sie später im Studium auch als Vertiefungsrichtung wählen. Die HTA Luzern hilft bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Anmeldeschluss fürs Studium: 30. April 2007

Weitere Infos: www.hta.fhz.ch oder per Telefon unter 041 - 349 32 07

Sigrid Cariola

Beauftragte für Kommunikation und Marketing

Tel.: 041 - 349 34 28